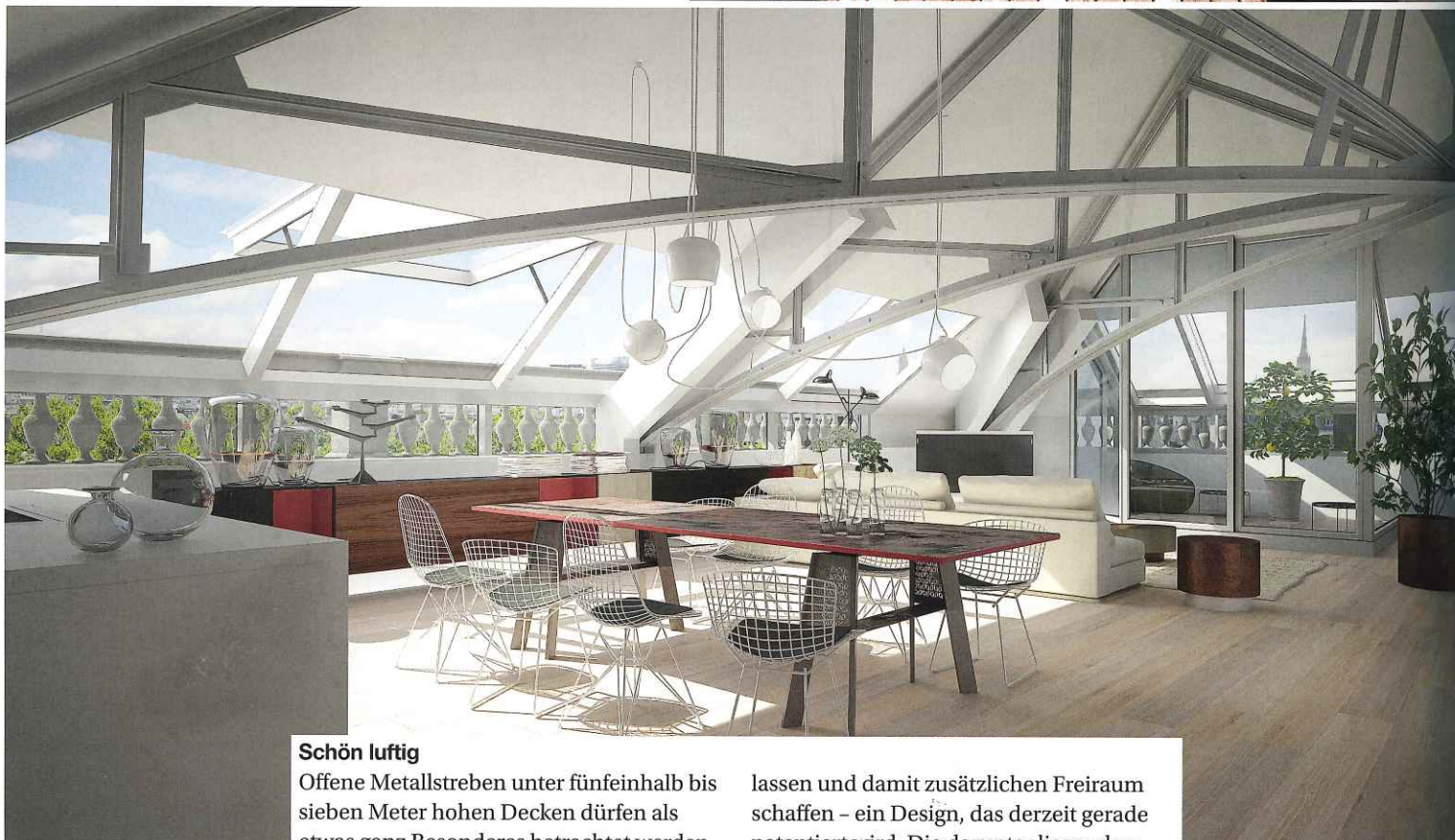


# WOW Wien

Der Luxusmarkt ist derzeit gut bestückt. Projekte, die jetzt punkten wollen, müssen **BESONDERE ZUCKERL** bieten. Vier Beispiele für solche **USPs**.



## Schön luftig

Offene Metallstreben unter fünfeinhalb bis sieben Meter hohen Decken dürfen als etwas ganz Besonderes betrachtet werden. Zumal dann, wenn sie sich ganz oben auf einem historischen Gebäude mitten im ersten Bezirk befinden und für beeindruckende Ausblicke über die Dächer der Stadt sorgen.

Die sechs Skyview-Penthouses auf dem Dach der ehemaligen k.k. Telegrafentelezentrale am Börseplatz werden nach ihrer Fertigstellung Anfang 2019 neben diesen Ausblicken aber auch noch ein besonderes Gadget zum Schnuppern städtischer Höhenluft aufweisen können: Einige der großen Dachflächenfenster sind so konstruiert, dass sie sich auch nach oben öffnen

lassen und damit zusätzlichen Freiraum schaffen – ein Design, das derzeit gerade patentiert wird. Die darunter liegenden Deckenstahlkonstruktionen sollen an den Eiffelturm erinnern und den 150 bis 315 Quadratmeter großen Lofts eine Mischung aus internationalem und Wiener Flair verleihen.

Für den imperialen Charme sorgen in dem Haus aus dem Jahr 1873 – in dem neben Dachwohnungen auch noch sechs ehemalige Prunkräume zu großzügigen Lofts verwandelt und revitalisiert werden – die Fassade und das gesamte Entrée, die unter strengen Auflagen des Denkmalschutzes restauriert wurden.

[www.otto.at](http://www.otto.at), [www.boerseplatz1.com](http://www.boerseplatz1.com)